

# Veranstaltungen

## Veranstaltungen von SIK-ISEA, 2012

### Die Sammlung der Nationale Suisse: Buchpräsentation (2.2.2012)

Der Sammlungskatalog «Schweizer Kunst im 21. Jahrhundert – Die Sammlung der Nationale Suisse», wurde von Nationale Suisse in Zusammenarbeit mit SIK-ISEA herausgegeben. Die Buchpräsentation fand in den Räumlichkeiten der Villa Bleuler bei SIK-ISEA statt.

### Grundlagen der Kunstgeschichte in der Schweiz – von Rahn bis Wölfflin: Internationale Tagung (16./17.2.2012)

Johann Rudolf Rahn (1841–1912) und Heinrich Wölfflin (1864–1945) prägten die schweizerische akademische Kunstgeschichte wesentlich. Die beiden international bedeutenden Professoren, die zwar verschiedene, sich aber auch ergänzende kunsthistorische Ansätze vertraten, forschten und lehrten an der Universität Zürich. Die Tagung resultierte aus der Kooperation dreier Institutionen: des Kunsthistorischen Instituts der Universität Zürich, der Graphischen Sammlung der Zentralbibliothek Zürich und SIK-ISEA.

### Glocal Art History? Zu Alterität und Identität in der Schweizer Kunst: Vortragsreihe (Februar bis Mai 2012)

Die Vortragsreihe beleuchtete die schweizerische Kunstproduktion der Neuzeit aus einer internationalen und globalen Perspektive, nämlich als ein Produkt von Hybridisierungen, Abgrenzungen, Mythen und Konflikten. Die Schweiz, ein multi-kulturelles Migrationsland, kann dabei als ein Modellfall für die Untersuchung des europäischen und weltumspannenden, oft schwierigen Austauschs von Menschen, Ideen und Artefakten gelten. Die Vortragsreihe wurde vom Kunsthistorischen Institut der Universität Zürich in Zusammenarbeit mit SIK-ISEA veranstaltet.

### Eva Aeppli – Elektronisches Werkverzeichnis: Präsentation (14.3.2012)

Die international bekannte Schweizer Künstlerin Eva Aeppli (\*1925) hat über dreihundert Plastiken, Gemälde und Zeichnungen geschaffen, die mehrheitlich von der menschlichen Existenz und ihrer Fragilität handeln. SIK-ISEA veröffentlichte am 14. März das wissenschaftlich katalogisierte Schaffen der Künstlerin als elektronischen Werkkatalog auf [www.eva-aeppli.ch](http://www.eva-aeppli.ch).

### Aloïse Corbaz – Catalogue raisonné électronique: Präsentation (19.4.2012)

Aloïse Corbaz (1886–1964), genannt Aloïse, hat rund 2'000 Werke geschaffen und gilt als eine der wichtigsten Vertreterinnen der Art brut in der Schweiz. Ihre Zeichnungen und Gemälde befinden sich in renommierten Museen und Sammlungen und wurden seit 1948 in mehr als 150 Ausstellungen gezeigt. Seit April ist ihr gesamtes Œuvre in Form eines elektronischen Catalogue raisonné, den Dr. Jacqueline Porret-Forel mit Unterstützung von Céline Muzelle verfasst hat, auf [www.aloise-corbaz.ch](http://www.aloise-corbaz.ch) konsultierbar. Das Projekt kam zustande durch die Zusammenarbeit zwischen der Fondation Aloïse und SIK-ISEA, das die Bereitstellung der Datenbank, die wissenschaftliche Begleitung und die Publikation auf dem Internet gewährleistete.

### Fellowship-Programm: Abschlussveranstaltung der ersten Staffel (3.5.2012).

Die erste Staffel des Fellowship-Programms, das 2008 lanciert wurde, konnte erfolgreich beendet werden. Die Professorial Fellows Prof Dr. Oskar Bächtli und Prof. Dr. Beat Wyss sowie die Doctoral Fellows Teresa Ende, Chonja Lee, Annika Hossein, Daria Ghiu, Kinga Bódi präsentierten am 3. Mai zusammen mit Dr. Jörg Scheller, Wissenschaftlicher Assistent, ihre Projekte.

### Verena Loewensberg – Monografie und Werkverzeichnis der Gemälde: Buchpräsentation (12.5.2012)

Die Zürcherin Verena Loewensberg (1912–1986) gilt heute neben Sophie Taeuber-Arp als wichtigste Vertreterin der konkreten Kunst in der Schweiz. Ihr Werk besitzt internationale Ausstrahlung und ist in Museen und wichtigen Privatsammlungen vertreten. Zu ihrem 100. Geburtstag, den das Kunstmuseum Winterthur mit einer umfassenden Retrospektive feiert, erschien in der Buchreihe «Œvrekataloge Schweizer Künstler und Künstlerinnen» von SIK-ISEA eine Monografie mit einem vollständigen Verzeichnis der Gemälde. Die Buchpräsentation fand im Kunstmuseum Winterthur statt.

Wissenschaft, Sentiment und Geschäftssinn –  
Landschaft um 1800: Internationales Kolloquium  
(14./15.6.2012)

Schweizerische und deutsche Landschaftsdarstellungen vom Ende des 18. Jahrhunderts galten im Vergleich mit den Meisterwerken des 17. Jahrhunderts oder der Romantik als kleinmeisterlich und wurden dementsprechend lange vernachlässigt. Erst in jüngerer Vergangenheit setzte ein Umdenken ein. Die Referate untersuchten neben kunsttheoretischen und technischen Faktoren auch ökonomische und soziokulturelle Aspekte. Besonderes Augenmerk galt Adrian Zingg (1734–1816) und seiner Werkstatt in Dresden. Die Tagung wurde von SIK-ISEA in Zusammenarbeit mit dem Kunsthaus Zürich veranstaltet.

Verein zur Förderung von SIK-ISEA:  
Generalversammlung (27.6.2012)

Die statutarische Generalversammlung wurde bei SIK-ISEA in Zürich durchgeführt. Karoline Beltinger, Leiterin der Abteilung Kunsttechnologie, hielt den Festvortrag zum Thema «Die Temperamalerei bei Cuno Amiet und seinen Zeitgenossen».

Tempera meeting: Internationales Kolloquium  
(27./28.9.2012)

SIK-ISEA veranstaltete in Zusammenarbeit mit dem Doerner Institut in München ein Kolloquium zum Stand der kunsttechnologischen Forschung über die Herstellung von Temperafarben und ihre Verwendung in der Staffeleimalerei um 1900.

Eröffnung des Schweizerischen Kunstarchivs  
von SIK-ISEA (13.9.2012)

Seit der Gründung im Jahr 1951 sammelt SIK-ISEA systematisch Dokumente zur Schweizer Kunst. Am 13. September eröffnete SIK-ISEA das Schweizerische Kunstarchiv, um seine Bestände für die Zukunft zu sichern und kontinuierlich auszubauen. Den Festvortrag zum Thema «DU, die Kunst und die Fotografie» hielt Prof. Dr. Huber Locher, Direktor des Deutschen Dokumentationszentrums für Kunstgeschichte – Bildarchiv Foto Marburg und Professor für Geschichte und Theorie der Bildmedien an der Philipps-Universität Marburg.

Félix Vallotton – Critique d'art:  
Buchpräsentation (8./9.10.2012)

Als Ergebnis einer fruchtbaren Zusammenarbeit mit der Fondation Félix Vallotton, die schon 2005 zur gemeinsamen Herausgabe des dreibändigen Werkverzeichnisses «Félix Vallotton. L'œuvre peint» führte, präsentierte die Antenne romande von SIK-ISEA eine weitere gemeinsame Veröffentlichung, die eine kaum bekannte und doch faszinierende Tätigkeit des grossen französisch-schweizerischen Künstlers Félix Vallotton beleuchtet. Die Texte wurden von Rudolf Koella und Katia Poletti editiert. Die Publikation wurde am 8. Oktober in Lausanne und am 9. Oktober in Winterthur präsentiert.

Mythmaking Eastern Europe – Art in Response:  
Internationales Kolloquium (18.10.2012)

Die Veranstaltung, welche vom Kunsthistorischen Institut der Universität Zürich in Zusammenarbeit mit SIK-ISEA durchgeführt wurde, befasste sich mit der Homogenisierung der Vorstellungen über die Kunst Osteuropas nach 1945. Osteuropäische und schweizerische Kunsthistorikerinnen und Kunsthistoriker diskutieren über Widerstand und Anpassung, über Allianzen der Kunstszene mit dem Staatsapparat und über nationalistische Tendenzen nach 1989.

Konflikt, Streit, Dissens – Störfall Kunst:  
Internationales Kolloquium (8./9.11.2012)

Ausgangspunkt der Tagung bildete das Konfliktpotenzial der kunstwissenschaftlichen Praxis. In verschiedenen Sektionen und aus unterschiedlichen Perspektiven wurden die produktiven Dimensionen von Konflikten sowie der Disput als Voraussetzung für den Diskurs und einen konstruktiven neuen Konsens in der Kunst, in der akademischen Kunstgeschichte und im kunstwissenschaftlichen Berufsalltag untersucht. Die Tagung wurde von SIK-ISEA in Zusammenarbeit mit der Vereinigung der Kunsthistorikerinnen und Kunsthistoriker in der Schweiz (VKKS) durchgeführt.

### Schweizerisches Kunstarchiv: Archivist's Choice und Archives on Stage (11.10.–15.11.2012)

Das Schweizerische Kunstarchiv präsentiert regelmässig ausgewählte Dokumente aus dem Fundus (*Archivist's Choice*) und gibt Wissenschaftlern die Möglichkeit, ihre Arbeit mit Dokumenten aus dem Archiv zu präsentieren (*Archives on Stage*). Am 11. Oktober zeigte das Team des Schweizerischen Kunstarchivs Briefe, Fotografien und Objekte aus dem Nachlass des Malers Rudolf Koller. Am 15. November hielt Dr. Beat Stutzer, ehem. Direktor des Bündner Kunstmuseums und Konservator des Segantini Museums in St. Moritz, einen Vortrag zum Thema «Von Giovanni Segantinis Projekt für ein Engadiner Panorama und Augusto Giacomettis autobiografische Schriften».

### Verein zur Förderung von SIK-ISEA: Jahresanlass (5.12.2012)

Den Festvortrag zum Thema «Der Umweg über die Kunst ist einer, der sich lohnt» hielt Dr. Jacqueline Burckhardt, Kritikerin/Mitherausgeberin der Kunstzeitschrift *Parkett* und Direktorin der Sommerakademie im Zentrum Paul Klee sowie Kuratorin für ortsspezifische Kunst auf dem Novartis Campus.

### Veranstaltungen bei SIK-ISEA, 2012

#### Le Corbusier – Möbel und Interieurs 1905–1965: Buchpräsentation (6.7.2012)

Die Publikation von Prof. Dr. Arthur Rüegg, die beim Verlag Scheidegger & Spiess herausgegeben worden ist, wurde bei SIK-ISEA präsentiert.

#### European art.net: Jahrestreffen (24./25.8.2012)

Das Jahrestreffen 2012 des Online-Verbundes europäischer Kunst- und Archivdatenbanken fand im Documenta Archiv in Kassel statt. Seit 2010 leitet das Institut dieses wichtige europäische Vernetzungsprojekt. Partner von european-art.net sind: SIK-ISEA, Zürich; basis wien, Wien; Kunstbulletin, Zürich; documenta Archiv, Kassel; Virtuelle Fachbibliothek für Gegenwartskunst, Dresden; Akademie der schönen Künste, AVU Research Center, Prag; Nationalmuseum für Zeitgenössische Kunst, Bukarest.

#### Hubert Looser im Gespräch mit Gerhard Mack: Podiumsdiskussion (25.9.2012).

KION organisierte das Podiumsgespräch zwischen dem Kunstsammler Hubert Looser und Gerhard Mack, Kulturredaktor der *NZZ am Sonntag*, welches bei SIK-ISEA stattfand.

#### AXA Art Versicherung: Kundenanlass (24.10.2012)

Von der AXA Art Versicherung eingeladene Gäste erhielten einen Einblick in die Tätigkeit des Restaurierungsateliers von SIK-ISEA.

#### Förderpreis Kunstwissenschaft 2012 (8.11.2012)

Die Verleihung des von der Alfred Richterich Stiftung und von der Vereinigung der Kunsthistorikerinnen und Kunsthistoriker (VKKS) in der Schweiz ausgerichteten Förderpreises fand bei SIK-ISEA statt. Der Preis honoriert herausragende Forschungsbeiträge im Bereich Kunstwissenschaft. Preisträgerin in der Kategorie Junior war Rahel Meier mit «Wie kommt der Florentiner Dom in den Kapitelsaal von S. Maria Novella?», in der Kategorie Senior Sabine Utz mit «Reprise et réinvention des manuscrits antiques à l'époque carolingienne: l'exemple du Prudence de Berne (Burgerbibliothek, Codex 264)».

### Tagungen und Vorträge, 2013

Mehr Informationen finden Sie unter [www.sik-isea.ch](http://www.sik-isea.ch)

#### Schweizerisches Kunstarchiv: Archivist's Choice und Archives on Stage (7.2.–13.6.2013)

Das Team des Schweizerischen Kunstarchivs präsentierte am 7. Februar Schätze aus der Korrespondenz der Familie Giacometti. Am 18. April referierte Elisa Tamaschke über Otto Meyer-Amdens Nachlass und am 13. Juni stellte Michael Schmid, Leiter des Kunstarchivs, kunsttheoretische Notizen der Malerin Petra Petitpierre vor.

#### Konstellationen der Kunstbetrachtung: Internationales Symposium (8./9.2.2013)

Im Rahmen des Symposiums werden differenzierte Analysen von ästhetischen Wahrnehmungsprozessen sowie die Entwicklung von Betrachtungsmodellen zur Diskussion gestellt. Die Tagung nähert sich anhand von Fallstudien dem Betrachter im Spannungsfeld zwischen Freiräumen und Imperativen. Durchgeführt wird die Veranstaltung von der Universität Bern in Zusammenarbeit mit der Hochschule der Künste Bern (HKB) und SIK-ISEA.

#### Curated in Switzerland:

##### Vortragsreihe (7.3.–2.5.2013)

Das Ausstellen ist schon die halbe Kunst. Deswegen sind historische und zeitgenössische Praktiken des Präsentierens von Kunst in den Fokus der heutigen Kunstwissenschaft gerückt. Was wie ausgestellt wird, nämlich die Frage nach den Prozessen und Dispositiven der Sichtbarmachung von Kunst, ist ein besonders dynamisches Forschungsfeld, das in engem Dialog und Austausch mit der kuratorischen Praxis steht. Die Vortragsreihe hat zum Ziel, schweizerische Institutionen, Persönlichkeiten und Praktiken kritisch daraufhin zu analysieren, welche national geprägten und prägenden Vorstellungen, was Kunst sei, in den «display of art» einfließen. Die Vortragsreihe ist eine Kooperation zwischen dem Kunsthistorischen Institut der Universität Zürich und SIK-ISEA.

##### Expertise – Das Kunsturteil zwischen Geschichte, Technologie, Recht und Markt: Internationales Kolloquium (16./17.5.2013)

Die kennerschaftliche Begutachtung von Kunstwerken mit dem Ziel ihrer Authentifizierung ist eines der Kerngeschäfte der kunstwissenschaftlichen Praxis und deshalb von hoher kunsthistorischer und ökonomischer Relevanz. Dies tritt immer dann besonders augenfällig in Erscheinung, wenn Fehlerurteile zu Störungen im Getriebe des Kunstmarkts führen und die Frage nach den richtigen Methoden der Wahrheitsfindung über die Medien an die Öffentlichkeit getragen wird. Organisiert wird die Tagung von SIK-ISEA in Zusammenarbeit dem Kunsthistorischen Institut der Universität Zürich und dem Zentrum für Kulturrecht der ZHdK.

##### Zweiter Schweizerischer Kongress für Kunstgeschichte (22.–24.8.2013)

Am Zweiten Schweizerischen Kongress für Kunstgeschichte, der von der VKKS in Zusammenarbeit mit der Universität Lausanne durchgeführt wird, richtet SIK-ISEA die Sektion «Prozesse und Akteure der Kanonbildung» aus. Leitung und Koordination durch Roger Fayet und Regula Krähenbühl. Edith Krebs und Dina Epelbaum sprechen über die Rolle von SIKART, Franz Müller stellt anhand des Projekts zu Cuno Amiet die Bedeutung eines Werkkatalogs zur Diskussion.

##### Salon Suisse (14.9.2013, 19.10.2013, 21.11.2013)

Jörg Scheller, Kurator des im Rahmen der 55. Biennale von Venedig durchgeführten Salon Suisse, unterhält sich während drei, jeweils einem Thema gewidmeten Roundtable-Gesprächen mit Mitarbeitern oder Fellows von SIK-ISEA. Seine Gäste sind Kinga Bódi und Joachim Sieber (Diskussion zu «Power & Economy»), Annika Hossain, Franz Müller und Beat Wyss (zu «History & Contemporaneity») sowie Daria Ghiu und Edith Krebs (zu «Criticism and Dissent»).

#### Führungen durch SIK-ISEA

Führungen in der Villa Bleuler	2012	2011	2010
Führungen gesamt	18	13	12
Bildungsinstitutionen	8	5	3
PartnerInnen, GönnerInnen, SponsorInnen	2	2	3
Weitere (Kommissionen, Stiftungen, Vereine etc.)	8	6	6

Durch das ungebrochen grosse Interesse an der Arbeit des Instituts konnte SIK-ISEA vermehrt Institutionen und Fachgremien aus den Bereichen Kunst und Kunstwissenschaft sowie der Öffentlichkeit die vielfältigen Tätigkeiten des Instituts näherbringen. Ein Schwerpunkt wurde 2012 auf die Vermittlung der Bestände des Schweizerischen Kunstarchivs durch Führungen gelegt. So konnte neben Partnerinstitutionen primär die Zielgruppe der Studierenden von Hoch- und Fachhochschulen mit dessen Angebot und den Beständen vertraut gemacht werden.